



Information der IG Metall für Beschäftigte von Siemens IT Solutions and Services

Atos Origin übernimmt Siemens IT Solutions and Services

Die Nachricht kam für Beschäftigte und Öffentlichkeit gleichermaßen überraschend: Am späten Abend des 14. Dezembers gab Siemens die Gründung einer strategischen Partnerschaft mit dem französischen IT-Dienstleister Atos Origin bekannt. Ihre Grundlage ist vorbehaltlich der Zustimmung der Kartellbehörden und der Atos-Aktionäre die Übernahme von Siemens IT Solutions and Services. Als Stichtag dafür ist der erste Juli 2011 geplant, bis dahin bleibt Siemens Eigentümerin der SIS.

Siemens erhält im Gegenzug 15 Prozent der Anteile von Atos Origin und einen Sitz im Vorstand. Außerdem lässt sich Atos Origin die SIS eine fünfjährige Wandelanleihe im Wert von 250 Millionen Euro sowie 186 Millionen Euro in bar kosten. Siemens übernimmt seinerseits 250 Millionen Euro der erwarteten Kosten für die Integration von SIS in den französischen Konzern und schultert offensichtlich einen beträchtlichen Anteil der Projektrisiken. Parallel dazu wird ein Vertrag über IT-Outsourcing von Siemens an Atos Origin über eine Laufzeit von sieben Jahren und ein Volumen von 5,5 Milliarden Euro abgeschlossen.

Tragfähiges Konzept im Vordergrund

Nach Einschätzung der Arbeitnehmervertreter ermöglichen diese Faktoren eine wirtschaftlich unbelastete Integration der SIS in Atos Origin und tragen zur Sicherung vieler Arbeitsplätze bei. In einer ersten Stellungnahme wiesen die Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat und die IG Metall am Dienstag Abend darauf hin, dass aus ihrer Sicht für die Zukunft der SIS stets ein tragfähiges industrielles Konzept im Vordergrund stand. Ein solches Konzept ist nach ihrer Einschätzung auf Basis der derzeit vorliegenden Informationen gegeben.

Erster Kontakt der IG Metall mit Atos Origin

Die IG Metall hatte bereits einen ersten Kontakt zur Unternehmensspitze von Atos Origin, bei dem sie nachdrücklich auf die Tarifbindung



SIS-Aktionen: Jetzt machen sich Kündigungsschutz und Standortsicherung bezahlt.

für SIS hinwies. Zugleich signalisierte sie dabei grundsätzliche Gesprächsbereitschaft in dem Rahmen, in dem sie schon in den vergangenen drei Jahren mit Siemens und SIS für die jeweils aktuellen Themen tarifliche Lösungen gefunden hat.

Stakeholder im Blick

Der CEO von Atos Origin, Thierry Breton, ist ein profiliertes französischer Manager und Politiker, der zuvor unter anderem von 2005 bis 2007 französischer Wirtschaftsminister war. In der gemeinsamen Pressekonferenz von Siemens und Atos Origin am 15. Dezember betonte er seine Auffassung, dass Atos Origin nicht nur mit Blick auf die *Shareholder*, sondern auf alle *Stakeholder* handelt und unterstrich dabei ausdrücklich die Bedeutung der Mitarbeiter. In diesem Zusammenhang erwähnte er auch explizit die für die Integration der SIS wichtige Diskussion mit der IG Metall.

(Fortsetzung auf der Rückseite) 



➤ Pensionsansprüche insolvenzfest

Auf Verlangen der Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat der Siemens AG sollen die Pensionsansprüche der SIS-Beschäftigten durch ein sogenanntes CTA (Contractual Trust Agreement) insolvenzfest gemacht werden, wie es auch zur Sicherung der Betriebsrenten bei der Siemens AG geschehen ist. Die gemeinsame Presseerklärung von Siemens und Atos Origin stellt dazu fest, dass Atos die Pensionsverpflichtungen für die SIS-Mitarbeiter übernehmen und dafür angemessene Mittel von Siemens erhalten wird.

Einhaltung von Kündigungsschutz und Standorterhalt

Im Zuge der Integration sollen auch 1.750 Stellen bei SIS abgebaut werden, davon 650 in Deutschland. Die IG Metall erwartet, dass dies gemäß der geltenden Regelungen im Tarifvertrag zur Standort- und Beschäftigungssicherung auf freiwilliger Basis und ohne betriebsbedingte Kündigungen erfolgt. Günter Neumann, Gesamtbetriebsratsvorsitzender der SIS GmbH, unterstreicht: "Ich erwarte von Atos Origin die Einhaltung des Kündigungsschutzes und den Erhalt der Standorte."

Arbeitsverträge gelten unverändert weiter

Wenn Atos Origin im Juli 2011 alle SIS-Anteile von Siemens übernimmt und alleinige Eigentümerin wird, handelt es sich dabei nicht um einen Betriebsübergang, sondern um einen reinen Eigentümerwechsel. Alle Arbeitsverträge behalten daher unverändert ihre Geltung. Die IG Metall geht in diesem Zusammenhang ebenfalls vom Weitergelten der Tarifverträge inklusive der Standort- und Beschäftigungssicherung aus. Sollte es erforderlich sein, dass dies auch durch die SIS-Belegschaft nochmals deutlich gemacht wird, wird die IG Metall rechtzeitig darüber informieren.

Angesichts dieser neuen Entwicklung gilt jetzt **A**erst recht, was schon während der Ausgliederung aus der Siemens AG entscheidend war: Je mehr SIS-Beschäftigte Mitglied der IG Metall sind, desto besser kann die Belegschaft ihre Interessen gegenüber dem Vorstand von Atos Origin auf gleicher Augenhöhe geltend machen. Deshalb bitten wir Sie:

Werden Sie Mitglied der IG Metall.
Es lohnt sich für Sie.

Beitrittserklärung

Gemeinsam stark.



Name		Vorname		Geburtsdatum		Geschlecht M/W	
Land	PLZ	Wohnort		Telefon			
Straße	Hausnummer		E-Mail				
beschäftigt bei/PLZ/Ort			Tätigkeit/Beruf/Ausbildung/Studium			<input type="checkbox"/> Vollzeit <input type="checkbox"/> Teilzeit	
Bruttoeinkommen in Euro		Bankleitzahl		Bank/Zweigstelle		Konto-Nummer	
Beitrag		Kontoinhaber/in/Fremdzahler/in			Eintritt ab		

Ich bestätige die Angaben zu meiner Person, die ich der IG Metall zum Zwecke der Datenerfassung im Zusammenhang mit meinem Beitritt zur Verfügung stelle. Ich bin darüber informiert, dass die IG Metall zur Erfüllung ihrer satzungsgemäßen Aufgaben und unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Vorschriften personenbezogene Angaben über mich mit Hilfe von Computern verarbeitet. Eine Weitergabe der Daten zu Marketingzwecken findet nicht statt.

Einzugsermächtigung:

Hiermit ermächtige ich widerruflich die IG Metall, den jeweils von mir nach § 5 der Satzung zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag von 1% des monatlichen Bruttoverdienstes bei Fälligkeit zu Lasten meines angegebenen Girokontos einzuziehen.

Diese Einzugsermächtigung kann ich nur schriftlich mit einer Frist von sechs Wochen zum Quartalsende gegenüber der IG Metall widerrufen. Änderungen meiner Daten werde ich unverzüglich der IG Metall mitteilen.

Ort / Datum / Unterschrift

geworben durch (Name, Vorname)

Bitte abgeben bei IG Metall-Betriebsräten/-Vertrauensleuten, der IG Metall-Verwaltungsstelle oder schicken an: IG Metall-Vorstand, FB Mitglieder/Kampagnen, 60519 Frankfurt am Main

Mitgliedsnummer

... oder nutzen Sie den Online-Beitritt unter www.igmetall.de/beitreten !

